



Seminar im Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION

Der Druck muss raus:

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen konkret.

30. Oktober 2025 – 9:00 bis 16:00 Uhr

Für Betriebsräte und Vertrauensleute aus Leipzig und Umgebung



NETZWERK
ARBEIT UND
INNOVATION

Ort

Bildungszentrum des
Arbeiter-Samariter-Bundes
„Am Sonnenpark“
Mattheuerbogen 6
04289 Leipzig

Datum/Zeit

30. Oktober 2025
von 9:00 bis 16:00 Uhr

Wir bitten um **Anmeldung**
per E-Mail bis spätestens
17. Oktober 2025 an
imu-institut@imu-berlin.de

Der Druck muss raus

Stress, Erschöpfung und gar Burnout prägen zunehmend die Arbeitswelt. Das steht damit im deutlichen Widerspruch zum Fachkräftemangel. Denn: Gute Arbeitsbedingungen sind entscheidend, um Beschäftigte zu halten und neues Personal zu gewinnen.

Betriebsräte und Vertrauensleute spielen dabei eine zentrale Rolle im Betrieb. Durch ihre Nähe zur Belegschaft bringen sie Wissen über Belastungen und Bedürfnisse ein, das hilft Probleme zu verstehen sowie Lösungen zu entwickeln. Zudem haben Betriebsräte beim Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie bei Gefährdungsbeurteilungen die **Mitbestimmung** (§ 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG) inne. Gerade psychische Belastungen nehmen deutlich zu, führen häufiger zu Arbeitsausfällen und verschärfen so den Fachkräftemangel.

In der betrieblichen Praxis zeigt sich jedoch: Viele Betrieben tun sich schwer, **Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen durchzuführen** und hieraus **wirksame Maßnahmen abzuleiten** und **umzusetzen**. Dieser Herausforderung nimmt sich das Netzwerkseminar an. Es bietet **Erfahrungsaustausch, konkrete Hilfestellung** und **Impulse** – sowohl für Betriebsräte aus Betrieben mit etablierten Verfahren als auch für diejenigen, die (noch) am Anfang stehen.

Die Teilnehmenden erhalten:

- **aktuelle Statistiken** zur Entwicklung psychischer Belastungen und Einblicke in den **Umsetzungsstand** der Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen in Betrieben der Region.
- die Möglichkeit, ein **bewährtes Instrument** kennenzulernen und auszuprobieren: den **DGB Index Gute Arbeit**. Dieses Werkzeug erfasst sowohl objektive Belastungen als auch subjektiv wahrgenommene Beanspruchungen, erlaubt branchen- und beschäftigtenweite Vergleiche und liefert wertvolle Ansatzpunkte für die betriebliche Praxis.

Betriebsräte werden so gestärkt, psychische Belastungen wirksam zu erkennen, zu bewerten – und die Arbeitsbedingungen aktiv mitzugestalten.

Mit Beiträgen von

Dr. Franziska Scheier: Soziologin, Beraterin für Organisationsentwicklung, Leitung des IMU-Instituts

Dr. Marcel Thiel: Psychologe, Berater und wissenschaftlicher Mitarbeiter des IMU-Instituts

Themenplan

- **Belastungen der Psyche und Gefährdungsbeurteilung:** Aktuelle Zahlen, Daten, Fakten
- **Gefährdungsbeurteilung:** Umsetzung in den Betrieben der Region mit Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden
- **Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen:** Schritte im Prozess, Mitbestimmung, Bedeutung der aktiven Einbindung der Beschäftigten
- **DGB Index Gute Arbeit:** Aufbau und Funktionsweise, Anwendung im Betrieb, Chancen und Grenzen im Vergleich zu anderen Instrumenten

Das Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION ist ein **Forum von und für Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte** der Leipziger Metall- und Elektroindustrie. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung Guter Arbeit im demografischen und digitalen Wandel.

Fachlich wird das Netzwerk von Expert:innen des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel und der Transformation“ begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird. Seit 2023 wird das Netzwerk vom regionalen Transformationsnetzwerk MoLeWa um Themen der automatisierten Wertschöpfungskette ergänzt und kofinanziert.

Die Veranstaltung erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG**. Zur Teilnahme auf dieser Grundlage sind ein Betriebsratsbeschluss und die Freistellung der teilnehmenden Betriebsräte notwendig. Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte sind herzlich eingeladen! Ein Verdienstausschlag kann leider nicht übernommen werden.

Die anfallenden **Veranstaltungskosten** werden vom Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION übernommen. Die **Verpflegungspauschale in Höhe von 50 €** wird gemäß § 37.6 BetrVG i.V.m. § 40 BetrVG dem Arbeitgeber nach Seminarende von der IMU-Institut Berlin GmbH in Rechnung gestellt. Es gelten die auf der Homepage www.imu-berlin.de veröffentlichten Teilnahme- und Geschäftsbedingungen für IMU-Seminare. Mit der Anmeldung werden diese verbindlich akzeptiert.

ANSPRECHPARTNER

Dr. Marcel Thiel

IMU-Institut

Berlin Brandenburg Sachsen

Franz-Mehring-Platz 1

10243 Berlin

Tel +49-30-29 36 97 0

Fax +49-30-29 36 97 11

imu-institut@imu-berlin.de

IMU-Institut – Büro Sachsen

Augustusburger Straße 33

09111 Chemnitz

Veranstalter



IMU-Institut
Berlin Brandenburg Sachsen

Kooperationspartner



**MO
LE
WA** Mobilität
Leipzig im
Wandel



SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit
Steuermitteln auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.

Quelle des Titelbilds: wikimedia commons